



Antrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis90/ Die Grünen und FDP

Flotte.SH – Synergien für eine gebündelte Landesflotte ergebnisoffen prüfen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die berufliche und die behördliche Schifffahrt für das Land Schleswig-Holstein eine herausragende Bedeutung haben. Eine Zusammenlegung der bisher getrennt verwalteten Behördenschiffe in einer "Flotte.SH" unter einheitlichem Management kann Synergien bei Unterhalt, Organisation und Beschaffung von diesen erzeugen.

Der Landtag bittet die Landesregierung darum ergebnisoffen zu prüfen, ob eine Etablierung der „Flotte.SH“ als organisatorisch und finanziell sinnvoll angesehen wird.

Im Rahmen dieses Prüfauftrages soll auch Berücksichtigung finden,

- ob und wie durch eine der „Flotte Hamburg“ vergleichbare Struktur Förderungen aus Bundes- und EU-Mitteln genutzt werden können,
- ob und wie mit der Einrichtung einer „Flotte.SH“ nachhaltige und innovative Produktionsstrukturen und Antriebstechnologien insbesondere mit dem Ziel des klimaneutralen Schiffsverkehrs befördert und damit schneller zum Einsatz kommen können,
- ob und wie durch veränderte Vergabebedingungen die Innovationskraft maritimer Unternehmen in Schleswig-Holstein gefördert werden kann,
- ob und wie sich für die Landespolizei Vorteile bei der Verfügbarkeit maritimer Einheiten bei Großlagen ergeben würden und
- wie und in welchem Umfang Kooperationsmöglichkeiten der wasserfahrzeugnutzenden Landesbehörden mit Einrichtungen des Bundes,

der Kommunen und der Freien und Hansestadt Hamburg bestehen bzw. bestehen könnten.

Teil des Prüfungsauftrags soll es sein zu ermitteln, ob und inwieweit eine Einbeziehung aktueller Beschaffungsvorhaben sowie bestehender länderübergreifender Kooperationen, wie zum Beispiel beim Havariekommando, in eine mögliche Landesflotte sinnvoll erscheint.

Weiterhin soll bei positiver Feststellung ein Konzept für eine Umsetzung erstellt und dieses dem Landtag vorgestellt werden. Der Landtag bittet die Landesregierung, dem Wirtschafts- und dem Finanzausschuss Bericht zu erstatten.

Lukas Kilian
und Fraktion

Dr. Andreas Tietze
und Fraktion

Kay Richert
und Fraktion